

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

72 (13.3.1912) Fünftes Blatt

Wegpreis:
in Karlsruhe und Bor-
orten: frei ins Haus
geliefert. M. 1.65,
an den Ausgabestellen ab-
geholt monatl. 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertel-
jährlich M. 2.22. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einseitige Zeitzeile ober-
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere Spalten bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanträge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Wittwoch, den 13. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 72

Aus dem Stadtkreise.

Die Manöver des 14. Armeekorps. Wie im ver-
gangenen Jahre werden auch in diesem Herbst die drei
Divisionen des 14. Armeekorps nicht zu einem gemein-
samen Korpsmanöver zusammengezogen werden.
Die Truppen der 28. Division werden nur im Bri-
gade- und Divisionsverband manövrieren, und zwar
im nordöstlichen Zipfel Badens östlich vom Neckar
(Amtsbezirke Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Böz-
berg) und in den anliegenden württembergischen Ge-
bietsteilen. Der 39. Division (Kolmar) und 29. Divi-
sion (Freiburg), die außer Brigaden- und Divisions-
manöver auch Korpsmanöver abhalten werden, wurde
Gelande im Ober-Elsch zugewiesen, und zwar über die
29. Division in dem Teil südlich der Linie Landser, Ul-
furt, Dammertshausen, Altmünster, die 39. Division
nördlich von dieser Linie bis Gebweiler. Die Manö-
ver werden ungefähr 14 Tage lang dauern und für die
Truppen der 28. Division am 24. September, für die
Truppen der 29. und 39. Division schon am
13. September beendet sein. Die Jägerbataillone
Nr. 8 und 14 sowie die Unteroffizierschule nehmen an
den Manövern teil. Die 14. Division wird kommandiert
von der 28. Division am Manöver teil, das
Pionierbataillon Nr. 14 wird kommandiert von dem
Pionierbataillon Nr. 14. Die Regiments- und Brigade-
übungen, die den eigentlichen Manövern vorausgehen,
werden von der 56., 58. und 84. Infanterie-Brigade,
von der 29. Kavallerie-Brigade und der 28. und 29.
Feldartillerie-Brigade im Manövergelände abgehalten,
während die übrigen Truppen des Armeekorps zu die-
sem Zweck die Truppenübungsplätze aufsuchen.

Warnung. In einem von der American Me-
dical Association in Chicago herausge-
gebenen Broschüre wird vom American
College of Mesdiano Therapy in Chi-
cago gewarnt. Das College wird darin als ein
Unternehmen von zweifelhaftem Ruf gekennzeichnet,
das seine Reklame-Zirkulare auch im Deut-
schen Reich verbreitet. Die Tätigkeit des Instituts
soll unter anderem darin bestehen, gegen hohe Ge-
bühren betrügerischen Unterricht in der „mechanischen
Heilmethode“ zu erteilen.

**Professorenversammlung gegen die Verlegung der Halte-
stelle der Albtalbahn bei Klein-Rippurr.** Noch kaum
acht Tagen wurde jetzt eine weitere Professo-
renversammlung der Eisenbahnervereine in Klein-Rippurr
abgehalten. Die geplante Verlegung der Haltestelle der Albtalbahn
nach der neuerbauten Gartenstadt abgelehnt.
Auch diesmal waren die Räume der Wirtschaft zum
„Schöpsle“ in Rippurr bis zum letzten Platz besetzt
und die Versammlung nahm einen stürmischen Ver-
lauf. Die Debatte zeigte, daß die aus nahezu 400
meist dem Arbeiterstande angehörige Eisenbahnervereine
gewillt ist, sich mit allen zu Gebote stehenden Mit-
teln gegen die Wegnahme dieser Haltestelle zu wehren. Zur
Begründung der Interessen der Klein-Rippurrer wurde
auf Antrag des sozialdemokratischen Abgeordneten
und Stadtrats Kolb eine aus vier Mann bestehende
Kommission gewählt, die unter Führung Kolbs am
heutigen Mittwoch zuerst bei der Eisenbahndirektion
und dann beim Oberbürgermeister vorstellig werden
wird. Man hofft, daß diese Bemühungen von Erfolg
begleitet sein werden, zumal verlautet, daß die Stadt
ihren Antrag auf Verlegung der Haltestelle zurück-
ziehen würde.

Rinheim. Auf einen sehr befriedigenden Verlauf
der am letzten Sonntag im Gasthaus zum Erbspringen
abgehaltenen Handwerker-Bezirksver-
sammlung kam der Gewerbeverein Rinheim
zurück. Neben den hiesigen fast vollständig er-
scheinenden Vereinsmitgliedern hatten sich auch Ge-
werbetreibende aus Hagsfeld, Blantenloch, Stöffort,
Bulach und Weingarten eingefunden. Nach kurzer
Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden, Bienen-
meister Friedrich Blantenloch, ergiff Gewerbelehrer
Zimmermann-Karlsruhe das Wort zu seinem
Vortrag: „Was muß der Handwerker tun und was
muß er vermeiden, wenn er heutzutage vorwärts
kommen will?“ Im ersten Teil seiner lehrreichen
Ausführungen behandelte der Redner die Ausbildungs-
frage des gewerblichen Nachwuchses in Werkstatt und
Schule, brachte die verschiedenen Unterrichtsdisziplinen
in Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Fragen des
Handwerks und bewies damit, wie eng die Ausbil-
dungsfrage mit der Hebung des Handwerks im Zu-
sammenhang steht. Im zweiten Teil beleuchtete er
die Organisations im Handwerk, sowohl die Stände-
als auch die wirtschaftlichen Organisationen. Nachdem
der Vortragende im dritten Teil seiner Ausführungen
die Tätigkeit des Staates das Groß- und Klein-
gewerbeamt in der Gewerbeverbesserung erwähnt hatte,
schloß er seinen Vortrag mit der Mahnung zum Zu-
sammenhalt, zu fleißiger Mitarbeit und zur Unter-
stützung der Bestrebungen bewährter Führer. An den
mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Vortrag
schloß sich eine sehr lebhaft ausgeführte Debatte.
Rinheim ermahnte, sich eine Invaliden- oder Alters-
rente durch die freiwillige Weiterbildung zu sichern.
Gaußschiffhauer Gewerbelehrer Huber-
Karlsruhe betonte die wohlthätigen Einrichtungen des
Landesverbandes und zeigte an der Hand einer sta-
tistischen Tabelle die Vorteile der seit 1. Jan. d. J. ein-
geführten Fabrik-Feuerversicherung. Der Vorlesende
Friedrich Blantenloch ging auf verschiedene Punkte
des Redners insbesondere auf die Ausbildungsfrage
der Lehrlinge ein. Pfälzermeister Raffner-
Hagsfeld behandelte einige Fragen im Submissions-
wesen. Schlossermeister Prisch-Bulach empfahl
aus den selbstgemachten Erfahrungen für die dortigen
Handwerker die Abhaltung eines Berufungskonferenzen.
Nachdem noch Palmmer, Gerhardt und Wei-
de-Rinheim nochmals zum Zusammenhalt und zur
Einigkeit ermahnt hatten, schloß Bienenmeister
Friedrich Blantenloch die nach jeder Hinsicht schon
und belehrend verlaufene Versammlung.

Rezeptions-Abend Jacob Wilm. Man schreibt uns:
Das Programm, welches der Münchener Registrator
Wilm für seinen hiesigen Abend, Montag, den
18. März, festgesetzt hat, enthält neben Gedichten von
Schiller, Goethe, Hebel, Konr. Ferd. Meyer die Zwei-
gespräche zwischen dem Herrn und Methista und die
Schülerzene aus Goethes „Faust“, sowie Goethes
Monolog aus „Richard III.“ (1. Akt) von Shakespeare.
Karten zu dem interessanten Abend bei Fr. Doert,
Hofmüllershandlung, Kaiserstraße 159, Eingang
Ritterstraße.

Kaiser-Panorama. Man schreibt uns: Diese
Woche bietet das Kaiser-Panorama dem Publikum
einen außerordentlichen Genuß. Eine Serie aus
dem bayerischen Hochgebirge, der Wetterstein und
die Riesinger Berge, dürfte mit zu den schönsten
gerechnet werden. Am Fuße des ersten breitet
sich ein herrliches Talbeden aus, in dem die weit-
hin bekannten Sommerfrischen und Touristenplätze,
Garmisch und Partenkirchen, liegen. Einem be-
sonders erhabenen und prächtigen Ausblick ge-
hen wir von den gewaltigen Bergriesen in das
Söllental, zur Zugspitze und auf den Wassen-
kamm. Wer sich einen wirklichen Hochgenuß be-
reiten und für eine halbe Stunde in diese prächt-
liche Gegend versetzen lassen will, der veräume
nicht, diese so günstige Gelegenheit unbenutzt
vorübergehen zu lassen.

Diebstähle. In der Nacht zum 11. d. Mts. wurden
einem Oberkellner in der Kronenstraße 100 M ge-
stohlen. — Je 200 Stück Drangen, Sahnerollen und
Schokoladewaffeln, 2 Kilogramm Pfefferkörner und
Brotchen, ein Paar neue Damenabstichhüte, ein Arm-
leib und einige Wäsche sind in die Hände,
der in der Nacht zum 11. ds. eine Verkaufsbude
beim Postamt II erbrach. — Montag nachmittags zwi-
schen 12 und 2 Uhr machte ein Unbekannter dem
Bureau einer Kohlenhandlung in der Amalienstraße
einen Besuch, erbrach ein Bunt und hief einige Mark
in bar, eine Anzahl 5-, 10- und 20-S-Briefmarken
und 10 S-Stempelmarken mitgehen. — In derselben
Zeit stahl ein Unbekannter, der in das Geschäftszim-
mer eines Rechtsanwalts in der Wallstraße eindrang
und eine Tischuhr abtrug, 9 M.

Aus Vereinen und Versammlungen.

v. Ueber das Auslandsdeutschtum sprach Geh. Re-
gierungsrat Dr. Groos, wie gemeldet, in der
Frauenortsgemeinschaft Karlsruhe des Vereins für die
Erhaltung des Deutschtums. Geh. Regierungsrat
Dr. Groos ist einer der besten Kenner der vorge-
schobenen Posten unseres Volkstums und der so
heiß umstrittenen Sprachgrenze auf Grund einer
langjährigen und unermüdeten Arbeit im Dienste
unserer völkischen Schutzwache. Er hat die meisten
dieser Außenwerke unseres Volkstums selbst be-
sucht. Es ist wohl nur wenigen bekannt, in wie
hohem Maße unser engeres Heimatland mit die-
sem Deutschtum weit jenseits der Reichsgrenzen
verknüpft ist. Es hat nicht nur einen ansehnlichen
Bruchteil zu den Schwaben im südlichen Ungarn
gestellt, die sich jetzt wieder so wacker auf ihr
Deutschtum besinnen und fest entschlossen sind, auf
fremder Erde ihre deutsche Art zu wahren, sondern
auch zu dem Deutschtum im südlichen und mit-
telbaren Ostland. In einer Reihe der Ortsnamen
der deutschen Siedelungen dort finden wir solche,
die uns geradezu heimlich anrufen, so z. B. Straßburg,
Gelnhausen, Kandel, Elsch, Mannheim, in der
Gegend nördlich von Odessa, weiterhin am Bug
Ortsnamen, wie München, Raftat, Worms, Lan-
dau, Speyer, Karlsruhe. Sehr interessant war,
was der Vortragende über das feinerzeit teilweise
durch den österreichischen Regierungschlembrian,
teils durch kirchliche Einflüsse vermischte Deutschtum
in Südtirol sagte, das jetzt wieder in überaus
eifriger Weise in der Rückverdeutschung begriffen
ist, dank der Arbeit der deutschen Schutzwache.
Eine kleine Anekdote ist sehr kennzeichnend
dafür. Es ist dies das Geständnis einiger bereits
vermischter, nur noch in Südtirol italienisch spre-
chender Bauern: „siamo tedeschi, — tutti, tutti —
Wir sind deutsch, — alle alle. Es ist geradezu rüh-
rend zu sehen, wie diese braven Leute, auch nach-
dem ihnen durch allerbarmende Wüste und Ränke
ihre deutsche Muttersprache verloren gegangen war,
sich innerlich im Herzen noch als Deutsche fühlen
und dies auch aussprechen. Die Südtiroler sind
eines der aussichtsreichsten Gebiete für völkische
Schutzwache. Als bedeutender Faktor zugunsten
unseres Volkstums hat sich dort der moderne Reise-
verkehr erwiesen, der eine immer größere Anzahl
von Reichsdeutschen nach dem südlichen Tirol führt.
Das gleiche gilt von der Sprachgrenze gegen die
Griechen in Kärnten und im Süden von Steier-
mark. Auch hier hat sich der moderne Verkehr
dem Deutschtum förderlich gezeigt und wird es in
immer höherem Maße tun, je mehr Deutsche in der
wunderbaren Südmarch Ruhe und Erholung suchen.
Sogar bis zur Adria hinunter wirkt der moderne
Verkehr verdeutschend. Wenn ein größerer Pro-
zentfuß der zahllosen deutschen Rivierreisenden
sich alljährlich nach der Adria wenden würde, wäre
auch dort ein immer festeres Wurzelgessen des
Deutschtums nur eine Frage der Zeit.

v. Coang. Bund. Belegentlich des Familienabends
am Sonntag teilte Stadtpfarrer Hindenlang mit,
daß der hier im Ruhestand lebende Stadtpfarrer
Brüder am letzten Samstag in aller Stille seine
goldene Hochzeit gefeiert habe. Oberrechnungsrat
Zimmermann erstatete den Gefährts- und Kol-
lektbericht und hob hervor, daß infolge der durch die
päpstlichen Erlasse, namentlich die Borromäus-Eng-
kelta, verursachten Aufregung der hiesige Bund 400
neue Mitglieder erhalten habe. Für den badischen
Landesverein beträgt der Zuwachs an Mitgliedern
über 3000 und im ganzen Reich über 70 000. Die
Kassenverhältnisse sind gut. Der verstorbene Prälat
Dehler hat dem Coang. Bund 200 M vermacht, die
als Dehlerstiftung zinstragend angelegt wurden. —
Aisbann hielt Professor Thoma einen höchst inter-

essanten Vortrag über seine letzte Komreise und seine
Eindrücke, die er von Rom bekommen hat.

**v. Kirchlich-liberale Vereinigung (Ortsgruppe Karlsru-
he).** In der letzten Monatsversammlung sprach
Kammerfenograph Frey in tiefgründigem und außer-
ordentlich fesselndem Vortrag über das zeitgemäße
Thema: „Autorität und Individualität“. Ausgehend von den Begriffen legte der Redner dar,
wie Autorität entsteht und wie der Mensch seine ge-
samte Erziehung der fortgeschrittenen gegenwärtigen Ein-
wirkung von Autoritäten, z. B. Familie, Schule,
Kirche, Gemeinde und Staat, verdankt, wie aber auch
auf der anderen Seite die Autoritäten in weiser
Selbstbeschränkung sich hüten müssen, die für das ge-
sunde und lebliche Wohl des Einzelnen und für den
Fortschritt der Gesamtheit unbedingt notwendige
Entwicklung der Eigenart und des Eigenwillens des
Individuums zu hindern. Trefflich waren insbeson-
dere die Ausführungen des Redners über die Anwen-
dung für das Autoritätsgebiet der Kirche. Ihre
Aufgabe besteht darin, durch Pflege der Religion den
Menschen zu Gott zu führen, ihn immer mehr zu
einer religiösen Persönlichkeit zu machen. Wenn sie
dies erreichen und nicht vielmehr ihre eigene Autorität
untergraben will, muß sie dem Einzelnen die Den-
k- und Gewissensfreiheit belassen und darf vor
allem nichts lehren, was mit der Wahrheit, z. B. mit
den allgemein anerkannten Ergebnissen der Wissen-
schaft, im Widerspruch steht. An der Diskussion über
den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag be-
teiligten sich Oberlehrer Dr. Carl, Oberrechnungs-
rat Steinbach und Stadtpfarrer Schilling. A.

**v. Frauenbildung — Frauenstudium — Frauen-
stimmrecht.** Professor Spath sprach im großen Rat-
haussaal über das Thema: „Die Frau im Altertum“. Es
war der erste Vortrag aus dem historischen Zyklus,
den die oben genannten Vereine veranstalten. Der
Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, auch die
Galerien waren besetzt. Mit großer Spannung folgte
das zahlreich erschienene Publikum den fesselnden,
geistvollen Ausführungen des Redners. Durch fünf
Jahrtausende führte er seine Zuhörer und schilderte
die Stellung der Frau bei allen Kulturvölkern des
Altertums. Bei den Ägyptern besaß die Frau in
bezug auf Scheidung, Eherechte, Gütertrennung,
Schätzung des Kindererbes weitgehende Rechte, die
aber allmählich wurden durch das Vorhandensein der
Polygamie. Auch bei den Babyloniern und Juden
war die Polygamie vorherrschend. Doch bildete sich
bei den Juden, wie der Bibel, besonders aus den
Prophezen, zu erkennen ist, das Ideal der Einhe und
somit die Achtung vor dem Weibe aus. Besonders
interessant schilderte der Redner das Familienleben
und den Verberodung der Griechinnen und Römerinnen.
So lange sowohl die Griechen wie die Römer in
ländlichen Verhältnissen lebten, so lange das Werden
des Staates für Männer und Frauen das Haupt-
ideal war, genoss die Frau als Erhalterin des häus-
lichen Herdes größeres Ansehen. (Sparta. Rom bis
etwa 150 n. Chr.) Die juristischen Rechte der
Römerinnen waren minimal, während die Sparte-
nerin dem Manne fast gleich stand. In Athen folgte
dem Aufstiehe des Seehandels, dem geistigen Auf-
schwung und der künstlerischen Blüte ein Verfall der
Sitten. Die Stellung der ehrbaren Frau gleicht beina-
he der einer Haremfrau, der Stand der hetären
meist gebildete Frauen, aber auch ganz minderwertige
Erzstinnen. In den Kolonien aber entwickelten sich
geistig hochstehende Frauen, mit denen die Athener
begegnet werden (Mopsia, Sappho). Für Sophokles
besteht noch das einzige Lob des Weibes im Schwei-
gen. Euripides war der erste Dichter, der das Frauen-
problem behandelt hat. Plato fordert später im
„Staat“ alle Rechte für die Frau. Seine unausführ-
baren Forderungen in bezug auf Ehe und Familie
mildert er in seinen „Gesetzen“ zu ausführbaren Vor-
schlägen ab. Eine Frauenbewegung gibt es in
Griechenland nicht. Die Ideen der großen Männer
wurden damals vergessen. Ebenso wie bei den
Athenern, aber in noch verklärterem Maße ist bei den
Römern das Ausbleiben des Seehandels und der
Kolonisation mit dem Sittenverfall verbunden. Hier
wird er durch die bestehende Eheform, welche die
Scheidung erleichtert, noch unterstützt. Wie bei den
Griechen kommen den Römern durch das Vorhanden-
sein von hochstehenden Frauen in den Provinzen und
den Zugang derselben nach Rom neue Begriffe über
den Wert der Frau und der Familie. Die Stoiker
treten gegen die Beugung der ständlichen Idee zugunsten
des Mannes auf und bereiten den Boden für das
Christentum vor.

v. Gesangverein Badenia. Am letzten Samstag
hielt der Verein seine ordentliche Generalversammlung,
die einen sachlichen Verlauf nahm. Trotz der
größeren Auslagen, die im verfloffenen Vereinsjahr
durch die Feier des 40. Stiftungsfestes entstanden
waren, konnte der Rechenschaftsbericht noch einen
Ueberschuß aufweisen. Die Mitgliederzahl ist gegen
das Vorjahr wiederum gestiegen und beträgt über 600,
darunter 140 Ausübende. Einzelne Auszubeh-
mer, die sich mit Rücktrittsgedanken trugen, wurden
bei der geheimen Wahl doch einstimmig wiedergewählt,
das beste Zeugnis des Zutrauens der Mitglieder zu
ihrer Vereinstleitung. Als Ersatz für das beim 40-
jährigen Stiftungsfest ermählte Ehrenmitglied Mü-
ller wurde Herr Stang gewählt.

v. Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag,
15. März, abends 8½ Uhr, spricht im Speisezimmer
des Museums Professor Dr. Siebeck über:
„Neuere Anschauungen über Elektrizität und
Aether“.

v. Bachverein. Aufführungen von Bachs Mat-
thäuspassion waren in Karlsruhe immer musikalische
Ereignisse ersten Ranges und bildeten einen An-
ziehungspunkt für weite Kreise der Stadt und der
Nachbargebiete. Die bevorstehende Aufführung des
seit 4 Jahren hier nicht gehörten Wertes (Karfreitag
5. April im großen Festsaal), für die sich bereits
erfreuliches Interesse kundigt, verspricht eine außer-
ordentlich würdige zu werden.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließung: 12. März: Wilh. Rohloff von
Kiel, Maschinenmeister in Emden, mit Rosamunda
Gemma von Winden.
Geburten: 7. März: Otto August, Vater August
Walter, Fabrikarbeiter; Gustav Wilhelm, Vater
Gust. Engelhard, Fuhrmann; Joette, Vater
Josef Brenckle, Dipl.-Ingenieur. — 8. März:
Hilma Maria, Vater Bernh. Müller, Stadti-
schreiber; Rosalie Elisabeth Anna, Vater Friedr. Wis-
leben, Sanitäts-Bizefeldwebel; Max, Vater Adam
Heinzelmann, Schreiner; Ulrich, Vater Josef
Kollert, Fabrikarbeiter. — 9. März: Sofie Rosa,
Vater Lud. Gauß, Tagelöhner. — 10. März: Berta,
Vater Anton Schmitt, Fabrikarbeiter. — 11. März:
Meta Rina Karolina, Vater Otto Alfer, Bleicher.
Todesfälle: 10. März: Heinrich Bär, Kaufmann,
Ehemann, alt 41 Jahre; Elise Börgler, alt 41 Jahre,
Ehefrau des Fensterreinigers Eduard Börgler. —
11. März: Frieda Schanzenbach, alt 28 Jahre,
Ehefrau des Ledergerichters Jakob Schanzenbach;
Karoline Strähle, alt 55 Jahre, Witwe des Ober-
wachmeisters Engelhard Strähle; Martha Ber-
stein, alt 41 Jahre, Ehefrau des Installateurs
Joh. Baptist Berstein; Annelie, alt 22 Jahre, Vater
Oskar Haenecke, Bizefeldwebel; Marie Heitger,
ledig, alt 53 Jahre.
**Verdingungszeit und Trauerhaus erwachsener Ver-
storbenen.** Mittwoch, den 13. März 1912. 3 Uhr:
Amalie Reiter, Privatiers-Ehefrau, Werberstr. 49,
2. Stod. — 4 Uhr: Karoline Strähle, Oberwach-
meisters-Witwe, Werberstr. 14, 4. Stod. —
½ 5 Uhr: Martha Berstein, Installateurs-Ehe-
frau, Solfenstraße 75.

Sport.

Rasenplätze.

Fürth kommt schon nächsten Sonntag, den 17.
März, da der 24. für den R.F.V. freigehalten wer-
den mußte, weil sechs seiner Spieler zum Spiel
Holland-Deutschland aufgestellt sind. Dem Ab-
schneiden des Ostkreismesters in Karlsruhe wird
in ganz Süddeutschland ein Interesse entgegen-
gebracht, das demjenigen für den Deutschen Meister
„Viktoria“-Berlin, der am Ostermontag hier gegen
R.F.V. spielt, nicht viel nachsteht. Es sei daher
schon auf das Spiel am Sonntag hingewiesen,
soll es doch den Beweis erbringen, wem die süd-
deutsche Meisterschaft gebührt — Townleys altem
Schüler oder seinem jetzigen Jüngling.

Wintersport.

ff. Karlsruhe, 12. März. Es liegen heute folgende
Wetterberichte vor: Freiburgerhof:
2 Grad Kälte, Witterung heiter, sonnig, Westwind,
Schneehöhe 50-60 cm, alt, hartgefroren, stellen-
weise verharzt, Schibahn auf der Höhe nach allen
Richtungen bis gegen 1000 Meter abwärts gut,
lohnendste Abfahrt gegen Posthöhe zu; Her-
zogendorfer-Rasthaus: 2 Grad Kälte, leicht
bewölkt, leichter Westwind, Altschneehöhe 50 cm,
gefroren, Südhänge verharzt, Schibahn auf der
Höhe gut, unterhalb 1000 Meter schneefrei;
Tobtnauerberg: 0 Grad, bewölkt, etwas min-
dig, meist schneefrei, kein Wintersport; Belchen-
Muller: 3 Grad Kälte, heiter, Sonnenschein,
leichter Westwind, gefroren, Altschneehöhe 40-50 cm,
auf der Höhe gut, unterhalb 1000 Meter schneefrei,
fahrbare Bahn Belchen-Biedererach-Halbe-
Schausland-Feldberg: Halbe-Schausland:
1 Grad Kälte, Westwind, leicht bewölkt,
gute Aussicht, stellenweise noch fahrbare Schibahn,
teilweise schneefrei; Kandel: Wege meist schneefrei,
heiteres, sonniges Wetter, 0 Grad, Fuhrturen
gut ausführbar, schöne Alpen- und Bogenseufacht;
Elßässer Belchen (Bogesen): 2 Grad Kälte,
etwas Altschneehöhe, vielfach ganz schneefrei, heiterer
Himmel.

Cufffahrt.

Karlsruhe, 12. März. Zur Ballon-Weit-
fahrt des R. L. V. ist noch zu melden: Am Ballon-
ford des Ballons Continental II flogen die Herren
Fischer, Leumann Bogl, sub. a. h. Luch (nicht
Luftha) und Leumann Beutler, welchem die Führung
oblag, auf.

er. Wülhelm, 12. März. Der Dreisgauver-
ein für Luftschiffahrt, mit dem Sitz
in Freiburg, der bekanntlich auch hier eine ständige
Zahl Mitglieder hat, wird in der nächsten Zeit
Gelegenheit geben, neben dem Freiballonport auch
den Flugport zu betreiben. Anfangs des nächsten
Monats wird neben dem Erzierplatz ein Schup-
pen für zwei Flugzeuge fertig gestellt werden. Die-
ser Flugplatz, der schon von den Teilnehmern am
Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein im Jahre 1911
als besonders günstig bezeichnet worden ist, ent-
spricht in jeder Hinsicht den an Flugplätze zu stellen-
den Anforderungen.

Weimar, 12. März. Hier wurde ein Verein
Deutscher Flugverband gegründet. Der Ver-
band bezweckt die Förderung des deutschen Flug-
wesens im weitesten Sinne. Seine nächste Aufgabe
ist die Schaffung eines von Mitteldeutschland aus-
strahlenden Netzes von Flugstützpunkten im nationalen,
militärischen und flugportlichen Interesse.

Absturz im Flugapparat.

Berlin, 12. März. Die Leumans Engler und
Solmich von der Döberitzer Fliegerlehre unter-
nehmen heute vormittag eine Versuchsfahrt in einem
Militärapparat. Auf der Potsdamer Ufer, in der
Nähe von Zehlendorf, führte der Apparat aus
noch unbekannter Ursache in die Tiefe und ging voll-
ständig in Trümmer. Leumann Solmich wurde
schwer, sein Begleiter, Leumann Engler, leicht ver-
letzt.

Laden

mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Im Neubau am Ludwigsplatz sind noch 2 moderne Läden sowie Bureau-Räumlichkeiten im I. Obergeschloß (Personenaufzug) auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Baugeschäft **Wihl. Stober**, Rüppurrerstraße 13, Telefon 87, und **Behnke & Zischke**, Klumprechtstraße 9, Telefon 1815.

Tennisplätze.

Neben dem Oberbürgeramtsgebäude (Beierthheimer Allee Nr. 16) sind mehrere Tennisplätze zu vermieten. Näheres durch die **Katholische Stiftungsverwaltung** daselbst.

2 große unmöbl. Zimmer

mit Dampfheizung, sehr geeignet für Bureau oder Arzt sofort zu vermieten: Kaiserstraße 201 III. Hofapotheke.

Gesucht wird auf 1. Juli oder früher von einer kl. Familie, 2 B., eine neuzeitliche Wohnung von 4-6 Zimmern in guter freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4356 ins Tagblattbüro erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht per 1. Juli eine 3 Zimmerwohnung, Preis bis zu 520 M. Nur Südweststadt. Offerten unter Nr. 4348 ins Tagblattbüro erbeten.

Bessere Frau sucht eine Wohnung von 2 Zimmern (wovon eines zum Vermieten geeignet ist), Küche u. sonst. Zubehör auf 1. April zu mieten. Gesf. Offert. unter Nr. 4382 ins Tagblattbüro.

Kleine Villa oder Einfamilienhaus mit Garten zu mieten gesucht; spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit genauer Preisangabe und Beschreibung unter Nr. 4392 ins Tagblattbüro erbeten.

4 große oder 5 kleinere Zimmer, partiere oder 1. Et. hoch, mit Bad, Küche u. Mani, in angenehmer Lage, von ruh. Mietern auf 1. Juli oder etwas früher gesucht. Gesf. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 4370 ins Tagblattbüro erbeten.

Junges Brautpaar sucht auf 15. April oder 1. Mai eine schöne 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Zubehör. Lage zwischen Karl-Friedrich- und Westendstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4380 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Laden in der Kaiserstraße, zwischen Markt und Karlstraße, auf 1. Oktober oder früher für feines, ruhiges Geschäft gesucht. Off. unter Nr. 4252 ins Tagblattbüro.

Wirtschaft-Gesuch. Junge, tüchtige Leute (Mehrer) suchen eine gut gehende Wirtschaft. Kauition wird sofort gestellt. Offerten unter Nr. 4371 ins Tagblattbüro erbeten.

Stärkere Korporation sucht Kneip-Lokal und Extisch getrennt oder beisammen. Offerten unter Nr. 4358 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

15 000 - 16 000 Mark als II. Hypothek sind auf gut rent. hiesig. Objekt zu 6% per April oder später auszuliehen. Offerten unter Nr. 4378 ins Tagblattbüro erbeten.

Darlehen

erhalten Leute jeden Standes. Näh. Angartentstr. 28, 1. Et., h. Stadtgarten.

1. und 2. Hypotheken, Restkaufschillinge, Erbfortsetzung, Pignionskauf- und Verkauf durch J. Rettich, Herrenstr. 35, pl. v. 9-11 u. halb 3 bis halb 4 Uhr.

60 000 Mark 2. Hypothek, auf erstklass. Objekt per Juli od. Oktober gesucht. Off. u. Nr. 4304 ins Tagblattbüro erbeten.

3500 Mark als 1. Hypothek für ein neuerbautes Wohnhaus aufs Land von einem pünktlichen Zinszahler sofort gesucht. Gem.-Sch. 5460 M. Feuerverf. 6000 M. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Morgenstr. 3, 1. Et., zwischen 12 u. 2 Uhr und abends 6 Uhr.

Ca. 10 000 Mark zur Abholung von Mühlengeld auf ein Haus in der Kaiserstraße gesucht. Offerten unter Nr. 4389 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen Solider Kaufmann sucht sofort von **Selbstgeber 1500 Mark** gegen die Sicherheit. Gesf. Offerten unter Nr. 4385 ins Tagblattbüro erbeten.

Weiblich Tüchtige Verkäuferin für Manufaktur und Damenkonfektion gesucht von Heinrich Dreierich, Radolfzell. Zu erfragen Kronenstr. 49 III v. 10 bis 12 u. 2 bis 5 U.

Stenotypistin,

im Stenographieren und Maschinschreiben perfekt, für ein Versicherungsbüro gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter K. 919 an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe**.

Feuerversicherung.

General-Agentur sucht auf 1. April er. tüchtige **Maschinenreiberin und Stenographin.** Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4383 ins Tagblattbüro erbeten.

Zuarbeiterinnen

per sofort gesucht. **Anna Weber**, Hoflieferantin, Karlsruferstr. 7.

Gesucht wird eine **Mäherin** auf Kostüme, welche selbständig arbeiten kann, gegen gute Bezahlung.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches, braves Mädchen (vom Lande), welches schon gebildet hat, findet gute Stelle. Näheres ins Tagblattbüro.

Tüchtiges Alleinmädchen (Küchendienst, fathol.), zum 1. April gesucht: **Altdemselstraße 9 II.**

Gesucht auf 15. März ein fröhliches Mädchen für Hausarbeit. Näheres **Kriegstraße 72, 1. Stod.**

Auf 1. April wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches bürgerlich lachen kann. Näh. **Georg-Friedrichstraße 15, partiere.**

Zimmermädchen, tüchtiges, im Zimmerdienst u. Bügeln gut bewandert, für ein gutes Haus per 15. März oder später gesucht. Zu erfragen täglich 2 bis 5 Uhr **Schloßplatz 10, 3. Stod.**

Nach Frankfurt a. M. wird ein fleißiges, bürgerliches Mädchen gesucht; **Derrschaffsbecker** mit Zeugnis für weiter. Näheres erteilt **Frau Karoline Kaff**, Waldstraße 29 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Gesucht auf 1. April ein tücht. zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit u. ff. Familie bei gutem Lohn. Zeugnisse erwünscht: **Worholzstraße 11, 3. Stod.**

Gesucht auf 15. März ein fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. **Wirtschaft a. Wolfshucht, Schützenstr. 10.**

Mädchen, das gut bürgerlich lachen kann, zum Alleinmädchen gesucht: **Bachstraße 2 (Ede Wendstraße).**

Zu einer alten Dame wird ein arbeitsfähiges, fleißiges Mädchen gesucht, welches einem einfachen Haushalt vorstehen kann und alle Arbeiten mäßig befolgt, auf 1. April. Auskunft wird erteilt: **Kaiserstr. 152, 2. Stod.**

Gef. j. Mädchen für alle häusl. Arbeiten, welches zu Hause schlafen kann: **Birkel 30, 4. Stod.**

Ein Mädchen, das selbständig der besseren Küche vorstehen kann und die Hausarbeit befolgt, wird auf 15. März gesucht: **Hirschstraße 106, 2. Stod.**

Junges Mädchen findet auf 1. April gute Stelle: **Rottstraße 6 III links.**

Ein gesund, braves Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, findet gute Stelle: **Aberstraße 11 im Laden.**

Gesucht auf 15. April oder früher ein tücht. zuverlässiges Mädchen, das gut selbständig lachen kann und Hausarbeit pünktlich befolgt. Zu melden von 11 Uhr an bei **Frau Kunstmaler Lutz**, Hirschstraße 25, 3. Stod.

Gesucht auf 1. April **perfektes Zimmermädchen** und ebenso ein Hausmädchen, das selbständig lachen kann. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen dabei zu erlernen, kann sofort oder 15. März eintreten. **Karlstraße 21, Wirtschaft.**

Mädchen-Gesuch. Ein braves, reinliches Mädchen, das selbständig lachen kann, Hausarbeit gründlich verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, wird per sofort zu kleiner Familie gesucht. Lohn 25 M. und familiärer Behandlung. **A. Jogerert, Luisenstr. 24.**

Mädchen-Gesuch. Ein fleißiges, ehrliches, braves Mädchen findet gute Stelle: **Waldhornstraße 52, 1. Stod.**

Fleißiges Mädchen, welches schon gebildet hat, per 1. April gesucht: **Durlacher Allee 69 III.**

Gesucht auf 1. April junges, anständiges Mädchen: **Goethestraße 20 II rechts.**

Köchin,

perfekt, mit guten Zeugnissen, per 1. April resp. Mai gesucht: **Amalienstraße 31 III.**

Köchin,

welche gut bürgerlich lachen kann, auf sofort oder 1. April gesucht. **Carl Roth, Hoflieferant, Hoffstraße 6.**

Mädchen,

das gut bürgerlich lachen kann und Hausarbeit verrichtet, per sofort gesucht: **Ritterstraße 5, 2 Treppen.**

Fleißiges Mädchen, das bürgerlich lachen kann, sowie ein jüngeres **Zimmermädchen**, das nähen, bügeln, ent. schneiden kann, finden Stellen in kleiner Familie durch **Frau Karoline Kaff**, Waldstraße 29 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Gesucht auf 15. März oder 1. April ein reinliches, braves Mädchen, das die Hausarbeit verrichtet und auch lachen kann: **Bismarckstraße 49, 1. Stod.**

Zum 15. b. M. **tüchtiges Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht: **Leopoldstraße 51, 1. Stod.**

Gesucht nach Freiburg ein anständ. Mädchen in ein bürgerl. Restaurant für Hausarbeit und Servieren. Lohn monatl. 20 M. u. Trinkgeld. Zu erfragen **Angartentstraße 85.**

Mädchen gesucht. Zuverlässiges, ehrliches Mädchen, das selbständig gut bürgerl. lachen u. einer Haushaltung vorstehen kann, per 1. Apr. od. früher gesucht. Näh. i. Tagblattbüro.

H. Stellen finden: **Service-mädchen** in Kurhotel, **Küchenmädchen** oder **Kinderfräulein**, **Zimmermädchen** für Privat. **Emilie Deunhöfer**, Kaiserstraße 135, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbständig lachen kann, für die gesamte Hausarbeit bei gutem Lohn auf 1. April gesucht. **Medzeit 2-5 Uhr**, nachmittags. **Baumwipfel Dr. Ammann**, Bismarckstraße 7 III.

F. **Sofort gesucht:** Restaurationsköchin, **Beidchinnen**, **Kellnerinnen**, **Zimmermädchen**, **Puffetfräulein**, **Haiss-** und **Küchenmädchen**. **Marie Fuhr**, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Kreuzstraße 20 II**, Telefon 1094.

Reinliches Mädchen, das selbständig lacht, etwas häusliche Arbeit befolgt, findet bei kleiner Fam. Stellung. Eintritt 1. April auch früher: **Waldstraße 32, 2. Stod.**

Jüngeres besseres Mädchen tagsüber zu einem dreijährigen Kind gesucht. Zu erfragen **Ritterstr. 6, part.**

Zimmermädchen gesucht. Auf 1. April luche ich ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. **Frau Carjel**, Riefstahlstraße 4.

Lehrmädchen, welches sich zur Verkäuferin ausbilden will, bei sofortiger Vergütung per 1. April gesucht: **Fr. Betsch**, Hoflieferant, **Molltestraße 81.**

Ostern 1912. **Junge Mädchen** im Alter von 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn**, G. m. b. H., **Durlacher Allee 31/33.**

Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung **Färberei Prinz, A.-G.**

Unabhängiges, tüchtiges Mädchen für 3 Stunden vormittags gesucht: **Leopoldstraße 51 I.**

Tüchtige Monatsfrau für einige Stunden morgens und mittags gesucht: **Kaiser-Allee 97, 2. Stod.**

Tüchtige Waschfrau für dauernde Beschäftigung zum Sof. Eintritt gesucht. **Hotel Victoria.**

Atelier

mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten **Weinbrennerstraße 3**. Zu erfragen **Waldhornstraße 3, partiere.**

Schönes Maleratelier mit direktem Nordlicht und anstößendem Zimmer per 1. April zu vermieten: **Molltestraße 81.**

Lagerhaus im Zentrum der Stadt gelegen, mit 4 Stagen und Keller, für Engros-Geschäft oder kleinen Fabrikbetrieb geeignet, per 1. April 1912 ganz oder geteilt zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Lagerräume, Magazin, Wagenremise oder Automobilraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: **Romacksanlage 11, partiere.**

Magazin und Keller, zusammen 200 qm, beide heizbar und mit Gasleitung, das Magazin mit Einzelumbau, der Keller mit breiter Treppe und Hängeltüre, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **Fischer & Wichhoff**, **Sofienstr. 57**, Telefon 1465.

Eisenbahnstraße 18 ist ein großer, heller **Schopf u. Kellerräume** sowie eine schöne **Partierewohnung** von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stod. rechts.

Stallung zu vermieten. **Hans Thomallastraße 9** ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Karlstraße 65 im Kontor.**

Stallung für 2 Pferde nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Durlacher Allee 35, 2. Stod. rechts od. im Laden.**

Offiziersstallung für 2 bis 4 Pferde mit Woge sowie **Burghengzimmer**, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Körnerstraße 33/35, 2. Stod.**

Karl-Friedrichstraße 30, zweif. Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmern) auf sofort oder später zu vermieten.

Sofienstr. 5, 2. Etage, ist ein fein möbliertes, größeres Zimmer mit Frühstück, auf Wunsch mit guter Pension, abzugeben.

Ein gut heizbares Zimmer ist an einen ruhigen jungen Herrn zu vermieten: **Romacksanlage 11, partiere.**

1 unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an eine einzelführende Person auf 1. April ds. Js. zu vermieten. Näheres **Angartentstraße 27/29** beim Wirt zu erfragen.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen **Kronenstr. 32 im Zigarrengeschäft.**

Helles, freundlich möbliertes Zimmer bei kleiner Familie sofort zu verm.: **Adlerstr. 4, 5. St., rechts.**

Zimmer, ein freundlich, einfach möbliertes, ist per sofort oder später an soliden Arbeiter billig zu vermieten: **Altdemselstr. 24, Stb., 1. Tr.**

Ein oder 2 eleg. möbl. Zimmer in feiner Lage mit guter Pension sofort zu vermieten: **Gartenstraße 36a II**

Schönes, unmöbliertes **Manfarbenzimmer** auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 29 im Laden.**

Einfach möbl. Zimmer in ruhigen Hause u. mit separ. Eingang ist per sofort oder 15. b. M. an sol. Person billig zu vermieten. Näheres **Bürgerstraße 17, Hinterhaus, partiere.**

Douglasstraße 8, 3. Stod., ist ein gut möbliertes, großes Zimmer mit Balkon per 1. April an soliden besseren Herrn zu vermieten.

Karlstraße 37, 1. Stod., Hinterhaus, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten.

Schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten: **Rudolfstraße 28, 4. Stod.**

Leopoldstraße 29, 3. Stod., ist ein möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten.

Manfarbenzimmer, unmöbliert, sofort zu vermieten. Näheres **Altdemselstraße 29, 1. St.**

Stefanienstraße 57 II ist auf 1. April ein schönes, geräumiges, zweifelhafte Zimmer, unmöbliert, zu vermieten.

Großes leeres Manfarbenzimmer, an ruhige Person oder zum Aufnehmen v. Möbeln sofort od. später billig zu verm.: **Ranfehr. 22 II links.**

Miet-Gesuche

Wohnungen Gesucht auf 1. Juli von älteren Eheleuten ohne Kinder eine freundliche 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Neubau nicht ausgeschlossen. **Wesf. Stadtteil**, verlängerte **Sofienstraße** od. deren Gegend. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4359 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht wird auf 1. Juli von ruh. kl. Familie (ohne K.), **schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung** oder kleinere 4 Zimmerwohnung mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4369 ins Tagblattbüro erbeten.

Letztere Dame sucht auf 1. Juli große Dreizimmerwohnung mit Bad und Zubehör, partiere oder 1. Etage, Südweststadt oder deren Nähe. Offerten unter Nr. 4388 ins Tagblattbüro erbeten.

Kleine Familie, nur Erwachsene, sucht auf 1. Juli eine **schöne 3 bis 4 Zimmerwohnung** mit Zubehör. Off. u. Südweststadt ausgeschlossen. Off. n. Preisangabe unter Nr. 4387 ins Tagblattbüro erbeten.

Letztere Fräulein sucht auf 1. Juli eine **schöne 2 oder 3 Zimmerwohnung**, nur 2. oder 3. Stod., Vorderhaus. Offerten unter Nr. 4386 ins Tagblattbüro erbeten.

5 Zimmerwohnung mit Bad, Wasserlosetz, 2 Manfarden, 2 Kellern u. Waschküche nebst Trockenpeicher-Benutzung bis 1050 M. in ruhiger Lage auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4361 ins Tagblattbüro erbeten.

2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller per 1. April zu vermieten: **Kronenstr. 17, Seitenb.**

Zu vermieten per sofort od. später 2 u. 3 Zimmerwohnungen. **Wolff, Edelsheimstraße 7, 3. Stod.**

Manfardenwohn., 2 Zimm., Küche, Glasfenster, Keller, für 180 M. überl. an kleine Fam. zu vermieten: **Waldstr. 29, 2. St., Coloss. gegenüb.**

Durlacherstr. 31 ist im 2. Stod. des Vorderhauses eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Alkoven nebst Küche billig zu vermieten.

Durlacherstr. 57 ist eine Manfardenwohnung von 1 Zimmer und Küche sofort und 2 Zimmer, Küche auf 1. April zu vermieten.

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist ein größeres Zimmer und Küche, event. Keller, an 2-3 ruhige Personen zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wesfingstr. 3a ist im Seitenbau, 2. Stod., eine Wohnung von 1 schön, groß. Zimmer, schöne, gr. Küche u. Keller an 2 ruh. Leute zu vermieten. 1. April od. spät. beziehb. Näh. im Laden.

Wesfingstraße 43 ist im 5. Stod. eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Läden und Lokale

Laden zu vermieten. **Waldstraße 11** ist auf 1. April oder später ein Laden zu vermieten. Zu erfragen **Waldhornstraße 14 im Kontor.**

Laden zu vermieten in frequenter Lage, **Ede Sofien u. Hirschstr.** für **Zigarren-Spezialgeschäft**, **Kurzwaren** etc. passend, mit Wohnung und Zubeh. per 1. Okt. od. früher. Näh. **Hirschstr. 35 a, 1. St. 16.**

Kreuzstr. 25 ist ein schön. Laden mit Wohnung u. Zubeh. p. 1. Juli 1912 zu vermieten. Derselbe ist seit 17 Jahren u. **Evang. Schrifttenverein** benützt. Näh. daselbst.

Karlstraße 29a ist der bisher von dem **Schreibmaschinen-Geschäft E. Schmeier** innegehabte **Laden** auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres bei **E. Fesfen** im 2. Stod.

Laden

mit 2 Schaufenstern und anschließendem Zimmer, in bester Geschäftslage **Kaiserstraße 124 a** auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst in der Buchhandlung oder 3 Treppen hoch.

Bureau

größeres Zimmer, entl. abgeteilt, per 1. April zu vermieten: **Kaiserstraße 225**. Zu erfr. im **Wilderlad.**

In bester Lage der Südstadt sind größere, neue, helle Räumlichkeiten, zu Büro oder Magazin gut geeignet, ganz oder geteilt auf 1. April preiswert zu vermieten. Näh. **Schützenstr. 37, 3. St.**

Hirschstraße 1, partiere, sind 2 Zimmer, auch als **Bureau** sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Büroräumlichkeiten.

In guter Lage sind 2 Stockwerke (Werk- und 3. Stod.) mit je 7 bis 8 Räumen, die für Büros geeignet sind, zu vermieten. Lage Südseite. **Restaurants** wollen ihre Adressen unter Nr. 4379 ins Tagblattbüro niederlegen.

Werkstätte, Fabrik und Lagerräume

an frequenter Straße u. nächst. Nähe des **Waldhornhofes**, in verschiedenen Größ., sind auf 1. April d. J. billig zu vermieten. Näh. **Rüppurrerstraße 8, 2. Stod.**

Nunmehr der Stadt ist eine **140 qm große, helle Werkstätte**, auch als **Magazin**, bill. g. zu vermieten. Näheres **Altdemselstraße 43, 2. Stod.**

Wesfingstraße 7 ist eine schöne **Werkstätte** für ruhiges Geschäft sofort zu vermieten. Näheres **Worholzstraße 38, 3. Stod.**

Große Werkstätte oder **Magazin** geeignet, 8 Stodwerke, mit Keller und Speich. 8 Etod, sofort billig zu vermieten. Näheres **Waldhornstraße 8, 2. Stod.**

Magazinräume

Zwei große, schöne Magazine oder **Lagerräume**, mit bequemer Zufahrt, sind zu vermieten. Näh. **Friedenstr. 9, Hof, part.**

Waldhornstraße 14 ist ein Laden zu vermieten. Zu erfragen **Waldhornstraße 14 im Kontor.**

Laden zu vermieten in frequenter Lage, **Ede Sofien u. Hirschstr.** für **Zigarren-Spezialgeschäft**, **Kurzwaren** etc. passend, mit Wohnung und Zubeh. per 1. Okt. od. früher. Näh. **Hirschstr. 35 a, 1. St. 16.**

Laufmädchen gesucht,
15 bis 16 Jahre: Kaiserstraße 138,
Blumenladen.

Monatsfrau
für jeden Vormittag gesucht: Karl-
straße 49 a, Konditorei.

Männlich

Feuerversicherung.
Alle deutsche Gesellschaft, welche auch
gute Nebenbranchen betreibt, sucht
tüchtige

Vertreter
und Vermittler.
Hohe Provisionen u. bei entspr.
Leistungen ev. Fixum.

Derren, insbesondere auch pers. Be-
amte, welche sich einen guten Neben-
verdienst schaffen wollen, mögen sich
melden. Offerten unter Nr. 4384 ins
Tagblattbüro erbeten.

Wir können Bewerber auf allen
Plätzen und im Ausland noch eine
ganze Anzahl offener Stellen nach-
weisen. Vermittlung kostenfrei auch
für Nichtmitglieder.

Verein junger Kaufleute, e. V.
Frankfurt a. M., Wiedenstraße 12 I.
Suche per sofort einen jüngeren
selbständigen Polsterer für dauernde
Arbeit: Möbelfabrik Reis, Kronen-
straße 37.

Koch-Volontär, gel. Konditor bevor-
zugt, per 15. April für ein gutes
Konditorat gesucht. Vorzustellen
Hübischstraße 42, 2. Stod. Nach-
mittags von 2 bis 4 Uhr.

Selbständige
Schlosser
auf Beleuchtungskörper in Messing
zu sofortigen Eintritt nach auswärtig
gesucht. Ausführliche Angebote mit
Lohnansprüchen unter D. C. 77 an
das Anzeigen-Büro Fritz Carl,
Eckbrücken 3, erbeten.

Tüchtiger Warmorhaner
gesucht.

K. Göffel,
Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Tüchtige
Kastennmacher und
Kastenhelfer

werden für dauernde Arbeit zu hohen
Löhnen noch eingestellt.

G. Dranz & Co., Karosseriefabrik,
Heilbronn a. N.

2-10 Wk. u. mehr täglich
zu verdienen.
Prospekt gratis. Joh. S. Schults,
Adressen-Verlag, Göln W. 666.

Lehrling
aus guter Familie, mit guter Schul-
bildung für sofortige Vergütung gesucht.

Julius Kahn, Waldstraße 33,
Spezialgeschäft für Baubehälter und
Werkzeuge.

Uhrmacher-Lehrling.
Für aufgeweckten Jungen mit guter
Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern,
ist auf Dören Lehrstelle frei. Offerten
unter Nr. 4381 ins Tagblattbüro erb.

Junge
mit guter Schulbildung, welcher Lust
hat sich im Bauhandwerk auszubilden,
kann eintreten bei Leopold Reif,
Baugeschäft, Hirschg. 32.

Wir suchen zur Ausbildung
als Installateur einen

Lehrling
bei sofortiger Vergütung. Gute
Schulzeugnisse erforderlich.

Emil Schmidt & Cons.,
Ingenieure,
Hebelstraße 3.

Antiker und Diener
zum 1. 4. 12, beide möglichst ge-
lehrte Kavalleristen.

Tüchtiger Fuhrknecht
zum sofortigen Eintritt gesucht bei
K. Göffel, Kriegstraße 97,
Büro im Hof.

Gesucht zum 15. März
einen tüchtigen, zuverlässigen

Zapfer.
Nur ledige Bewerber mit prima
Zeugnissen wollen sich melden.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.
Ein kräftiger

Hausbursche
mit guten Zeugnissen findet sofort
Stellung bei

Drehfuß & Siegel,
Kaiserstraße 197.

Hausbursche
sofort gesucht: Kaiserstraße 91.

Hausbursche
gesucht.

Ein junger, stadtbürger und
fleißiger Bursche, der mit einem
Brett- und Dreirad gut umzu-
gehen versteht, wird zu sofortigem
Eintritt gesucht.

Carl Hager, Hofl.,
Erbsingstraße, nächst dem
Konditorat.

Stellen-Gesuche

Verkäuferin.
Jüngere, tüchtige Verkäuferin sucht
per sofort Stellung, gleich welcher
Branchen. Lebensmittel bevorzugt, evtl.
auch Konditorei. Offert. unt. Nr. 4375
ins Tagblattbüro erbeten.

Für junges Fräulein aus guter Fa-
milie, welches 8 Monate im Haushalte-
und Luxuswaren-Geschäft tätig w. r.,
wird Stelle gesucht als angehende Ver-
käuferin auf 1. April oder später.
Offerten unter Nr. 4373 ins Tag-
blattbüro erbeten.

Fräulein, kaufm. geb., sucht Stellung
auf Bureau, als Kassiererin oder
Faktistin. Offerten unter Nr.
4355 ins Tagblattbüro erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein jüngeres Fräulein aus
achtbarer Familie, perfekt
in Stenographie u. Schreib-
maschine, auch Kenntnisse
in Buchführung, sucht bei
bescheidenen Ansprüchen
per 1. April oder später
Stellung auf einem besse-
ren Büro, Privat oder bei
einem Arzt. Adr. bittet man
unter Nr. 4179 im Tagblatt-
büro abzugeben.

Hausbursche.
Mädchen geübten Alters wünscht
Stellung zur Führung eines bürger-
lichen Haushaltes bei älterem Herrn.
Offerten unter Nr. 4390 ins Tagblatt-
büro erbeten.

Älteres fleißiges Mädchen, das
gut bürgerlich tochen kann, sucht
Stellung bei einzelner Dame oder
Herrn. Kleine Familie nicht aus-
geschlossen. Gute Zeugnisse vorhanden.
Zu erst. Schützenstr. 84, 3. Stod.

H. Stelle suchen: Altmädchen,
welches kochen kann, mit Zeug-
nissen, auf 15. März, jüngere
Restaurationskassierin. Emilie
Gehnhöfer, Kaiserstraße 135, gewerbs-
mäßige Stellenvermittlerin.

Eine unabhängige Frau wünscht
für einige Stunden des Vormittags eine
Monatsstelle. Off. unter Nr. 4365
ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehle mich im An-
fertigen eleganten
Jackett-Kostüme.
Verta Holz, engl. u. franz.
Damenhutmacher,
Adamielstraße 46, 1. Trepp.

Elegante sowie einfache Kostüme,
Mäntel, Jackett- und Hüfen
werden tadellos unter Garantie an-
gefertigt.
Johanna Weber, Herrenstraße 33.

Schneiderin,
hier fremd, sucht Kundenbäuer:
Goethestraße 36, 4. Stod.

Männlich

Junger Mann sucht Stellung als

Reisender
oder

Leiter einer Filiale.
Kaufkraft kann gestellt werden. Off.
unt. Nr. 4358 ins Tagblattbüro erb.

Junger verheirateter Mann, 26 Jahre
alt, sucht passende Stellung als Büro-
diener oder dergl. Offerten unter
Nr. 4368 ins Tagblattbüro erbeten.

Tüchtiger Hosenmacher
sucht A. bei außer dem Hause. Näheres
Lammstraße 7 c, 4. Stod rechts.

Nachtragen
der Bücher etc. wird für einzelne
Stunden oder Tage übernommen.
Befl. Offerten unter Nr. 4349 ins
Tagblattbüro erbeten.

Achtung Damen!
Tücht. Damenschneider und Damen-
schneiderin fertigen unter Garantie
habliche Kostüme für zum Preise
von 20 bis 25 M. an, Umänderungen
und Modernisierung billigt. Post-
karte genügt. Hochachtung

J. Dillich und Frau,
Goethestraße 3, 1. Stod.

Rollen-Umzüge
befragt billig St. Mülhinger, Dienst-
mann Nr. 1, Leisingstraße 3a.

Jalousien- u. Rolladen-
fabrik
Zimmerle

empfehl ich bestens für Repara-
turen: Gerwigstr. 36, Teleph. 350.

Kohlentenerung.
Jedermann spare seine Kohlen
durch die Vorrichtung, für jedes
Noth passend, zum genauesten
Regulieren jeder Feuerung liefert
W. Weiß, Steinstr. 14.

Blamentübel, in jeder Größe,
sowie Reparaturen
an Fässern und Zubern werden billig
besorgt: **Ed. Bader,** Küfermeister,
Durlacherstraße 57.

Verloren u. gefunden.

Brosche verloren,
Samstag abend, in oder außerhalb
der Festhalle Abgegeben gegen gute
Belohnung: Amalienstraße 43 II.

Gold. Zwicker
an silb. Ketten, verloren. Abgub-
gen Belohnung im Tagblattbüro.

Abhanden gekommen
schwarzeidener Regenschirm mit
silbernem Griff u. Monogramm A. B.
Gegen Belohnung zurückzugeben: Kaiser-
straße 176, 1. Stod.

Gefunden
ein Portemonnaie mit 200 M. Abgehoben
gen. Entrückgeb.: Adlerstr. 17, Kontor.

Verkaufe

Haus-Verkauf.
In dem Stadtteil Karlsruhe-Dog-
land sind in sehr schöner Lage
2 villenartige Häuser m. 6 Zimmern,
Küche, Bad und großer Garten
billig zu verkaufen. Näheres
Kreuzstraße 20, d. J. 1.

Willen.
Einfamilienhäuser, der Neuzeit ent-
sprechend, in sehr schöner Lage an
Friedrichstraße, Durlach, 6 Zim-
mer, Bad, Terrasse u. sonst. Zubehör,
großer Garten zum Preise von je
23 000 M. auf 1. Oktober 1912
zu verkaufen. **Wilhelm Eadberger,**
Architekt, Durlach, Turmbergstr. 17,
Telephon 155.

Neues reizendes Wohnhaus
mit je 4 Zimmern, Küche, Bad etc.
und hübsch angelegter Garten, wel-
ches über 3000 M. Miete abwirft,
verkaufe ich zu 47 000 M. zu weiteren
günstigen Bedingungen. Off. unt.
Nr. 4357 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu diesem Zustande befindliches,
gut rentierendes

Wirtschaftshaus
in guter Mietlage der Weststadt ist
zu verkaufen

evtl. gegen Bauplatz an fertiger Straße
zu verkaufen. Offerten unter
Nr. 3828 ins Tagblattbüro erbeten.

Schönes Wohnhaus
mit gut eingerichteter Schmiede
und Handlung in landwirtschaftl.
u. Haushaltungsgegenständen in
der Nähe, Nähe Karlsruhe, zu ver-
kaufen. Ware muß nicht über-
nommen werden. Offert. unt. Nr.
4251 ins Tagblattbüro erbeten.

Bauplätze
in Ruppurr,
an fertiger Straße, werden billig ab-
gegeben. Wo? liegt das Tagblattbüro.

2 Bauplätze in guter weill. Lage,
lastenfrei, Straßensilos bez., 23 M.
pro Quadratmeter, zu verkaufen. Off.
unt. Nr. 4363 ins Tagblattbüro erb.

Ehr billig zu verkaufen
gute polierte Chiffoniere für 21
Mark: Körnerstr. 30, 4. St. links.

Wegen Umzug
= diverse Möbel =
zu verkaufen. Anzuseh. v. 9-11
und 3-5 Uhr: Kriegstr. 97, part.

Kaiserstraße 229 IV
sind verschiedene Küchenmöbel wegen
Umzug zu verkaufen.

Eine gebrauchte Wickelkommode
und 1 gebrauchter Dienstboten-
schrank zu kaufen gesucht. Offerten
unt. Nr. 4354 ins Tagblattbüro erb.

Billig zu verkaufen: 1 Ledentüre,
270x110, 1 Schrank, 2,5x1,15,
und 1 Paar Schranktüren, sowie
1 Einlopfen und 1 Küchenschrank.
Näheres Grenzstraße 3, partere.

Arbeitsstisch für Schneider 2,25
x 0,9, gebrauchte Nähmaschine
und Strickstuhl, billig zu verkaufen:
Vürtgerstraße 5, 1. Stod.

Umzugshalber
verkaufe schöne Schlafzimmer Ein-
richtungen schon von 130 M. an.
Werner, Schloßplatz 13, Eingang
Karl-Friedrichstraße, partere rechts.

Beiertheimer Allee 24
Herrschafliches Einfamilienhaus
mit Garten, 10 Zimmer, Veranda zu verkaufen. Näheres daselbst.

Günstige Kaufgelegenheit!

Ein in zukunftsreichster Lage Ettlingens, neben dem
Staatsbahnhof — 10 Minuten Fahrtzeit von Karlsruhe — befind-
liches **Fabrikantwesen mit Wohnung** kann vorteilhaft er-
worben werden, event. ist daselbe auch zu vermieten.

Es ist mit ganz neuen Holzbearbeitungsmaschinen u.
Werkzeugen, 8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100
diverser Maschinen und Werkzeugen für Metallbearbeitung
eingerichtet und eignet sich für jeden Fabrikationsbetrieb,
vornehmlich für Bau- und Möbelschreiner, Glaserei,
Zahn-, Maschinen- und Textilindustrie, kann auch als
Filiale einer Bijouteriefabrik leicht zur Verwendung kommen.
Das Anwesen umfaßt ca. 50 a, wovon 600 qm bebaut sind, mit
Niederdruckdampfheizung, eigener Wasser- und Gasversorgung.
Außerordentlich vorteilhafte Kaufbedingungen, günstige Arbeiter-
verhältnisse.

Interessenten erfahren Näheres durch die

Bad. Trennhand-Gesellschaft m. b. H. in Karlsruhe
Hebelstraße 11. Telephon 1526.

Kleines herrschafliches Einfamilienhaus
im Villenort (Händelstraße Nr. 7) mit hübschem Garten, 10 Räume
mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Warmwasserheizung, Gas etc.
auf sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Vangeheiß
W. H. Stober, Ruppurrerstraße 13, Telephon 87 und Behnde &
Nische, Klapprechtstraße 9, Telephon 1815.

Zu verkaufen oder zu vermieten
Fabrikgrundstück in Mählburg, Nähe Rheinhausen,
ca. 1000 qm bebaut, mit kompletten großen Kraftanlagen, Maschinen,
Reißhaus, sowie Werkstätten, Schienenanschluss, Verlade-Rampe,
Büro und Wohngebäude nebst großem Lagerplatz und Schuppen,
ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres durch den Liquidator **Moriz Moud,** Karls-
ruhe, Erbsingstraße 42.

Gegante Badeeinrichtung
spottbillig zu verkaufen sowie Kristall-
Spiegel und Glasplatten, eil. Firmen-
schild, Beleuchtung in Parkimeter-
schicht. **F. A. Meißler,** Badstraße,
gegenüber dem Reibenz-Theater. Vorm.
11 Uhr und nachmittags 5 Uhr.

Branne, eiserne Westseite mit
Matratze ist billig zu verkaufen:
Nowads-Anlage 1, 4. Stod, rechts.

Großer, pol. Schreibstisch
besond. schön. Bett m. hohem Haupt,
1 Stückenschiff mit starker Platte 6 M.,
ausweil. polierter Kleiderschrank 25 M.,
1 schönes Kleiderschiff 35 M., 3 kleine
Kleiderschränke 7, 8 u. 12 M., 1 großes
Truemeubel 25 M. sind zu verkaufen.
Anzusehen von 2 bis 7 Uhr: Leising-
straße 33 im Hof.

Wange geputzte
Pianinos
sind sehr preiswert mit 5-jähriger Ga-
rantie zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut, Hofl.,
Erbsingstraße 4.

Möbel
in bürgerlicher sowie hochseiner
Ausführung unter jeder Garantie
zu denkbar billigsten Preisen, da
keine hohe Bodenmiete und direkt
unt. selbsttätiger Leitung, zu ver-
kaufen. Streng reelle Bedienung,
keine Reklame, keine Provision.
Großes Lager am Plage. Möbel-
fabrikat. **Ludwig Wilhelmstr. 17,**
Hinterhaus, 2. Stod.

Gehendiele
von 4 cm aufwärts, ca. 6 Jahre
geschliffen, auch Eschen u. Kirsch-
baum, werden preiswert abgegeben.

Herde! Herde!
Email und lackiert, billigt, geb. Herde
nehme in Abzug. Reparaturen.
Kochherd, Schillerstraße 4.

Vorzüglich brennender Schreiber
Herde, wenig geb., mit Kupferstich,
samt Noth, für die Hälfte des An-
kaufsp. wegen Wegzugs zu verkaufen:
Stefanienstraße 35, partere.

Gottesanfert. 20, 2. St., ist ein
billig zu verkaufen.

Nähmaschine,
gut erhalten, ist billig zu verkaufen:
Herrenstraße 25, Hinterh., 2. Stod.

1 Zimmerapparat, gut er-
haltene Waschmaschine, 2 Hängelampen,
1 Gaslampe zu verkaufen: Rintheimer-
straße 26, 3. Stod.

Handwagen,
zweirad. (Stoffkarren), gebraucht, u. ein
einf. **Kochherd** billig zu verkaufen:
Scheffelstraße 33, 2. Stod links.

Fahrrad,
gebraucht, billig zu verkaufen: Gerwig-
straße 6, 1. Stod.

Herren-Fahrrad,
Torpedorreant, ist billig zu verkaufen:
Durlacherstraße 57 I.

Fahrrad, Freilauf, fast neu, Näh-
maschine, gut erhalten, billig zu ver-
kaufen: Markgrafstraße 16, 2. St.

Kaufgesuche

Haus-Kauf
mit 4 Zimmern od. Doppelwohnraum
mein laienfreies Baugelände
südwestliche Lage an Bahnhofs-
stationen. Offert. unt. Nr. 4377
ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser,
Hof- u. Landgüter
An- und Verkauf durch
August Schmitt,
Liegenschaftsbüro, Diefstr. 43,
Telephon 2117.

Kinderfahrrad,
ein gut erhaltenes, für Mädchen
wird zu kaufen gesucht. Offert. unt.
Nr. 4364 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht
„Sütte“ des Ingenieurs Taschenrechner
3 Bände. Neueste Auflage. Offert.
unter Nr. 4377 ins Tagblattbüro erb.

Zu kaufen gesucht
ein galvanischer Schwachstrom-
apparat zum Elektrisieren des Körpers.
Augartenstraße 91, 3. Stod, links.

Ein leichter Handwagen
mit zwei Rädern zu kaufen gesucht. Off.
unter Nr. 4366 ins Tagblattbüro erb.

Muzug,
getragen, für größere, schlanke Figuren
gesucht. Offert. unter Nr. 4367
ins Tagblattbüro erbeten.

Gebrauchte Rheinweinflaschen zu
kaufen gesucht. Offerten unter Nr.
4352 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufe
fortwährend einzelne bessere Mö-
bel, ganze Haushaltungen oder
übernahme solche zu Versteige-
rungen in und außer dem Hause.

J. Madlener,
Ruppurrerstraße 20.

Kaufe
ger. Herren- u. Damenkleider, Schuhe,
Weißzeug, Möbel. Bable besten Preis.
Groß, Markgrafstraße 16.

Jah zähle
höchste Preise für abgelagerte Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Weiß-
zeug, Möbel, Betten. Komme jeder
Zeit. Postkarte genügt.

Wachzinski,
50 Durlacherstr. 50.

Jah kaufte Herren- u. Damenkleider,
Kleider, Weißzeug und Schuhe.
Zahl die höchsten Preise. **Wilhelm**
Schwab, Durlacherstraße 55.

Komme pünktlich auf
Postkarte.
Kaufe getragene Herren-
und Damenkleider, Uniformen,
Zwiebel, Möbel, Betten, alte
Zahngebisse und Goldschmuck.
Zahl die denkbar höchsten Preise.

Weintraub,
Kronenstraße 52.

Flaschen
Wein-, Sekt-, Bordeauxflaschen,
sowie alte Dosen, Altkäse u. Sieder-
form, Bable die höchsten Preise. **Vordol,**
Fähringerstraße 5. Postkarte genügt.

Untericht

Stenographie
bis 150 Silben
Maschinenschreiben und Buchfüh-
rung können Sie erlernen. Honorar
pro Sach 10 M. einfl. Verbrüht. Off.
unter Nr. 4372 ins Tagblattbüro erb.

Ueberwachung
der
Hausaufgaben
von Knaben und Mädchen aller
Lohnstufen durch staatl. gepr.
Lehrer, täglich 4-7 Uhr.

— Honorar mäßig. —
Ausführl. Auskunft bereitw.

Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstraße 113.
Telephon 2018.

Kranlein
sucht zwecks Sonntagstouren An-
schluß an kleine gemüß. Gesellschaft.
Offerten unter Nr. 4360 ins Tag-
blattbüro erbeten.